



pfarreiblatt

12/2025 1. bis 31. Dezember

Pastoralraum Surental

Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau



Ein Kind verändert die Welt

Gott wurde Mensch

Seite 2

Ein Weihnachtsaufruf

Träger der Liebe Gottes werden

Als Jesus Christus in die Welt kam, veränderte er für immer unser Verständnis von Gott und uns selbst. Das tiefe Geheimnis der Menschwerdung – Gott wird Mensch – bedeutet, dass Gott die Menschheit nicht nur vorübergehend besuchte, sondern in der Person Jesu seine göttliche Natur mit der menschlichen vereinigte. Wie der Katechismus der katholischen Kirche lehrt: «Der Sohn Gottes nahm menschliche Natur an, um in ihr unser Heil zu vollbringen» (KKK 461). Er blieb ganz Gott und ganz Mensch und zeigte uns damit, dass das Göttliche und das Menschliche von Natur aus zusammengehören (KKK 464).

Sichtbare Liebe Gottes

An diesem Weihnachtsfest, an dem wir die Geburt Jesu in Bethlehem feiern, erkennen wir die tiefste Bedeutung der sichtbar gewordenen Liebe Gottes. Gott wurde Mensch, damit wir auferweckt werden und an seinem göttlichen Leben teilhaben können. Der heilige Athanasius bekräftigt dies mit den Worten:

*«Gott wurde Mensch,
damit der Mensch Gott
werden könne.»*

Dieses Geheimnis bedeutet nicht, dass wir unsere Menschlichkeit verlieren oder von Natur aus göttlich werden, sondern dass wir eingeladen sind, hier und jetzt an Gottes Gnade und Heiligkeit teilzuhaben.

Durch Jesus lernen wir, dass Göttlichkeit keine ferne Wirklichkeit ist, die erst nach dem Tod erreicht wird. Sie beginnt im Alltag – in der Art, wie wir leben, lieben und einander dienen. Der Herr selbst lehrt: «Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan» (Matthäus 25,40). Wenn wir die Hungrigen speisen, die Trauernden trösten und denen vergeben, die uns Unrecht getan haben, begegnen wir Christus selbst. Christus ähnlicher zu werden bedeutet, seine Liebe überall sichtbar zu machen.

Söhne und Töchter Gottes

Diese göttliche Verwandlung – Theosis oder Vergöttlichung genannt – ist das Herzstück des christlichen Lebens. Die Taufe ist der Beginn dieses Weges, indem sie uns zu Söhnen und Töchtern Gottes macht. Durch das Gebet, die Sakramente und die täglichen Akte der Barmherzigkeit werden wir immer mehr seinem Ebenbild ähnlich (2. Petrus 1,3–4).

Die Weihnachtsbotschaft lädt uns ein, Christus in uns neu geboren werden zu lassen, damit er durch unsere Hände, Worte und Herzen die Welt weiterhin segnet und heilt.

Träger der Liebe Gottes

Wir warten nicht auf die Ewigkeit, um dieses göttliche Leben zu beginnen. Jede Tat der Güte, der Vergebung und der Geduld trägt zum Aufbau des Reiches Gottes unter uns bei. Weihnachten erinnert uns daran, dass die Göttlichkeit nicht nur in der Krippe wohnt, sondern in jeder menschlichen Begegnung, die von Mitgefühl und Wahrheit erfüllt ist. Die Welt erkennt Gottes Liebe, wenn wir selbst zu Trägern dieser Liebe werden.

Möge diese heilige Zeit unsere Herzen für das Geheimnis öffnen, dass Gott durch Jesus, das fleischgewordene Wort, unter uns und in uns wohnt. Lasst uns freuen über unsere Berufung, «ein anderer Christus» zu werden und als seine Schwestern und Brüder zu leben, damit in uns und durch uns das Licht von Bethlehem auf die Welt leuchten kann.

Joseph Kalariparampil, Priester



Pastoralraum Surental
Gemeinsam unterwegs

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*

Weihnachtsgottesdienste

Mittwoch, 24. Dezember – Heiligabend

Schlierbach	10.00	Chenderfiir
Winikon	15.45	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (J. Kalariparampil/P. Peter)
Büron	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (S. Hodel/J. Troxler)
Triengen	17.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (R. Bucher/P. Peter)
Kulmerau	20.00	Heiligabendwortgottesdienst mit Kommunion (R. Bucher)
Büron	22.00	Mitternachtswortgottesdienst mit Kommunion (R. Bucher)
		Mitwirkung Martin Giese, Flöte und Felix Arnold, Orgel
Triengen	22.30	Mitternachtsmesse (J. Kalariparampil)
		Mitwirkung Christa Hunziker, Blockflöte und Daniela Maranta, Orgel
Winikon	22.30	Mitternachtswortgottesdienst mit Kommunion (S. Hodel)
		Mitwirkung Kirchenchor Winikon und Regine Kupper, Orgel

Donnerstag, 25. Dezember – Weihnachten

Büron	10.00	Weihnachtsmesse (J. Kalariparampil)
		Mitwirkung Kirchenchor Büron-Schlierbach; Claudia Petersen und Sabine Kuhn, Violinen; Felix Arnold, Orgel
Triengen	10.00	Weihnachtswortgottesdienst mit Kommunion (S. Hodel)
		Mitwirkung Cäcilienverein Triengen und Daniela Maranta, Orgel
Winikon	10.00	Weihnachtswortgottesdienst mit Kommunion (R. Bucher)
		Albina Toplanaj, Querflöte und Ines Leutwiler, Orgel
Schlierbach	19.00	Weihnachtsmesse (J. Kalariparampil)
		Mitwirkung Roland Callmar, Trompete und Felix Arnold, Orgel

Donnerstag, 26. Dezember – Stephanstag

Triengen	10.00	Eucharistie (J. Kalariparampil)
----------	-------	---------------------------------



Besuchen Sie auch
unsere schönen Krippen
in den Pfarrkirchen!

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier / GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 2. Dezember		
Büron	07.00	Roratefeier, 1.–6. Klassen
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Mittwoch, 3. Dezember		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen	18.00	Rosenkranz
Donnerstag, 4. Dezember		
Triengen	07.00	Roratefeier, 2.–6. Klassen
Freitag, 5. Dezember		
Lindenrain	10.00	GD
2. Adventssonntag		
Kollekte: Jugendkollekte Bistum Basel		
Samstag, 6. Dezember		
Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	EF (J. Kalariparampil)
Sonntag, 7. Dezember		
Triengen	09.00	EF (J. Kalariparampil)
Triengen	10.00	Sonntagsfür im Pfarreiheim
Büron	10.30	WGK (S. Hodel)
Mariä Empfängnis		
Kollekte: Unterstützung Renovation Pfarrhaus Geiss		
Montag, 8. Dezember		
Winikon	09.00	WGK (S. Hodel)
Triengen	10.30	WGK (S. Hodel)
Büron	14.00	Adventsfeier für Senior/innen
Dienstag, 9. Dezember		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Mittwoch, 10. Dezember		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend WGK
Triengen	18.00	Rosenkranz
Donnerstag, 11. Dezember		
Schlierbach	07.00	Roratefeier, 1.–6. Klassen
Triengen	07.00	Roratefeier, 7.–9. Klassen
Winikon	07.00	Roratefeier, 1.–6. Klassen

Freitag, 12. Dezember

Lindenrain 10.00 GD

3. Adventssonntag

Kollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs

Samstag, 13. Dezember

Winikon 17.30 WGK (R. Bucher)

Sonntag, 14. Dezember

Büron 09.00 WGK (R. Bucher),
anschliessend Chelekafi
Triengen 10.30 EF (J. Kalariparampil),
Mitwirkung Choral Schola
Triengensis

Dienstag, 16. Dezember

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF

Mittwoch, 17. Dezember

Büron 09.00 Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen ab 9.00 Hauskommunion
Triengen 18.00 Rosenkranz

Freitag, 19. Dezember

Lindenrain 10.00 GD

4. Adventssonntag

Kollekte: Universität Freiburg i. Ue.

Samstag, 20. Dezember

Büron 17.30 Versöhnungsfeier, EF
(J. Kalariparampil)

Sonntag, 21. Dezember

Triengen 09.00 Versöhnungsfeier, EF
(J. Kalariparampil)
Winikon 10.30 Versöhnungsfeier, EF
(J. Kalariparampil)

Dienstag, 23. Dezember

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF

Weihnachtsgottesdienste, siehe Seite 3

Kollekte: Caritas Baby Hospital, Bethlehem

Heilige Familie

Kollekte: Kinderspitex Zentralschweiz, Luzern

Samstag, 27. Dezember

Triengen 17.30 EF (J. Kalariparampil)

Sonntag, 28. Dezember

Winikon 09.00 WGK (R. Bucher)
Büron 10.30 WGK (R. Bucher)
Kulmerau 19.30 Rosenkranz

Montag, 29. Dezember		
Schlierbach	19.30	Hubertus-WGK (S. Hodel) gestaltet von der Jagdgesell- schaft Seckwald Schlierbach
Dienstag, 30. Dezember		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Silvester/Neujahr		
Kollekte: Blaues Kreuz Schweiz, Bern		
Mittwoch, 31. Dezember		
Triengen	17.30	Silvester-EF (J. Kalariparampil) Mitwirkung Musikverein Harmonie Triengen
Donnerstag, 1. Januar		
Winikon	17.30	Neujahrs-EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	Neujahrs-EF (J. Kalariparampil) Mitwirkung Musikgesellschaft Schlierbach

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Büron-Schlierbach

Sonntag, 14. Dezember, Pfarrkirche
1. Jahrzeit: Josy Schmid-Felber, Etzelwil, Schlierbach.
Jahrzeiten: Hans Schmid-Felber, Etzelwil, Schlierbach;
Josef Steiger-Bussmann, Gallus-Steigerstrasse, Büron.

Samstag, 20. Dezember, Pfarrkirche
Jahrzeit: Doris Troxler-Häfliger, Oberdorf, Schlierbach.

Triengen

Sonntag, 7. Dezember
Gedächtnis: Verstorbene Mitglieder Barbara-Bruderschaft.
Jahrzeiten: Josef Winiker, Steinbärenstrasse; Alois und
Katharina Fischer-Scheidegger, Oberdorf; Pfarrer Niklaus
Kaufmann, Weggis; Leo und Hermine Winiker-Häfliger,
Feldgasse.

Sonntag, 14. Dezember
Jahrzeiten: Hans Naef-Fischer, Mitterain; Dr. med. Hein-
rich und Emilie Suppiger-Kaufmann, Heinrich Suppiger-
strasse und Angehörige.

Sonntag, 21. Dezember
Jahrzeiten: Irène Gehriger, Wellnau; Marie Gehriger-von
Arb, Wellnau.

Winikon

Samstag, 6. Dezember
Jahrzeit: Josy und Harry Brügger-Jenni, Hinterdorfstrasse.

Samstag, 13. Dezember
Gedächtnis: Josef Wicki-Fries, Erlihof.
Jahrzeiten: Anton und Trudy Fellmann-Kunz, Berg;
Leo Steiger-Albisser, Pfistergasse.

Sonntag, 21. Dezember
Jahrzeit: Bertha Mosimann-Kaufmann und Angehörige.

Pfarreichronik

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der
Kirche aufnehmen:

Büron-Schlierbach

Linn Hofer, Tochter von Micha und Sabrina Hofer,
geborene Troxler
Lia Kaufmann, Tochter von Fabienne Furrer und
Emanuel Kaufmann

Triengen

Edi Steinmann, Sohn von Raphaela Illi und Manuel
Steinmann

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Büron-Schlierbach

23. Oktober
Lisa-Lotte Meier-Hummel, Lindenrain 2, Triengen,
ehemals Dorf 5, Schlierbach, geb. 1941

28. Oktober
Margrit Wermelinger-Steiger, Heim Weiermatte,
Menznau, ehemals Blumenweg 3, Büron, geb. 1928

Winikon

7. November
Katharina Villiger-Fellmann, Feldheim Reiden,
ehemals Schulhaus Winikon, geb. 1929

Kollekten im Oktober

Büron-Schlierbach

4./5.	Indienprojekt, Bischof Thomas	827.75
12.	Migratio, «Tag der Migrant/innen»	77.55
18./19.	Don Bosco Jugendhilfe Weltweit, Beromünster	471.63
26.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	86.00

Triengen

5.	Indienprojekt, Bischof Thomas	846.30
11.	Migratio, «Tag der Migrant/innen»	77.60
11.	Kapelle Kulmerau	141.00
18.	Jubla Triengen	452.73
26.	St. Nikolausgesellschaft Triengen	688.01

Winikon

5.	Indienprojekt, Bischof Thomas	321.75
12.	Migratio, «Tag der Migrant/innen»	95.20
19.	Jubla Triengen	61.40
25.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	69.10

Familienbesuch vom Samichlaus in Schlierbach

Grittibänz, Nüssli
und Manderindli

Auch in diesem Jahr freut sich der Samichlaus, Klein und Gross wieder persönlich zu besuchen. Der Samichlaus macht sich zusammen mit dem Schmutzli und seinen Helfern auf den Weg, um Jung und Alt im ganzen Dorf zu erfreuen und den Advent einzuläuten.

Der Samichlaus ist an folgenden Tagen jeweils ab 17.00 unterwegs:

- Mittwoch, 3. Dezember
- Donnerstag, 4. Dezember
- Freitag, 5. Dezember

Die Route der Samichlausbesuche sowie die Treffpunkte und Startzeiten der Trychler, Gongeler und Chlöpfen sind auf der Gemeindehomepage, am Anschlagbrett beim Volg und bei der Schule Schlierbach ersichtlich.

Gönnerbeiträge Chlausgesellschaft Schlierbach

Damit der Samichlaus auch künftig in würdiger Erscheinung unterwegs sein kann, freuen wir uns über jeden Gönnerbeitrag – ob klein oder gross. Spenden sind ganz einfach **per Twint** oder direkt ins **Chlaus-Kässeli** möglich.



Als Dankeschön erhalten Gönner/innen, die vorab spenden, ab Fr. 50.– eine kleine Überraschung, die der Samichlaus persönlich auf seiner Route vorbeibringt. Die Chlausgesellschaft Schlierbach dankt herzlich für jede Unterstützung und wünscht allen eine frohe und lichtvolle Adventszeit.

Zustupf Pfarreiblatt – vielen Dank!

Liebe Pfarreiangehörige

Der Spendenaufwurf der Kirchgemeinden im Pastoralraum Surental ist auf erfreuliche Resonanz gestossen. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung können wir Sie weiterhin monatlich mit dem kostenlosen Pfarreiblatt über das lebendige Miteinander in unserem Pastoralraum und darüber hinaus informieren.

Für Ihre Wertschätzung unserer Kommunikationsarbeit und die finanzielle Entlastung danken wir Ihnen von Herzen. Das Pfarreiblatt steht Ihnen auch online zur Verfügung unter www.pr-surental.ch. Wir freuen uns sehr, Ihnen auch künftig aktuelle und ansprechende Inhalte direkt nach Hause bringen zu dürfen.

Zum Abschluss wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit – möge sie reich an Licht, Freude und Begegnung sein.

Ihre Kirchgemeinden des Pastoralraumes Surental

Abschied von einer Dirigentin mit Herz und Stimme

Danke, Silvia – 18 Jahre voller Musik

Nach 18 erfolgreichen Jahren als Dirigentin des Kirchenchors Büron-Schlierbach geht Silvia Fischer auf Ende Jahr in Pension.

Im August 2007 hast du, liebe Silvia, deine Stelle als Dirigentin angetreten. Mit deiner dynamischen, zielstrebrigen und vor allem aufgestellten Art konntest du die Sänger/innen von Anfang an begeistern.

Musik im Verlauf des Kirchenjahres

Die passenden Lieder zur Liturgie zu finden, lag dir stets besonders am Herzen. Das Spektrum reichte von lateinischen Messen über neue geistliche Lieder bis hin zu Gospels. Zahlreichen festlichen Gottesdiensten hast du zusammen mit dem Chor und verschiedenen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten eine ganz besondere Note verliehen.

Schon früh hast du erkannt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen Chören ist. Der überwältigende Auftritt mit dem Kirchenchor Rickenbach an Auffahrt und Pfingsten 2017 zeugt genauso davon wie die Festmesse zum Priesterjubiläum von Joseph Karlaparampil mit den drei Chören des Pastoralraumes in Triengen.



Silvia Fischer.

Musik in verschiedenen Lebensbereichen

Auch bei weltlichen Auftritten wusstest du den Chor bei einer breiteren Bevölkerung ins rechte Licht zu rücken. Unvergessen der musikalische Maibummel zum 120-jährigen Jubiläum, das Konzert «Musik – natürlich» mit der Parforce-Gruppe Diana Willisau sowie das «Frühlingserwachen» mit anschliessendem Zmorge in der Pfarrkirche.

Musik bleibt deine Leidenschaft

Liebe Silvia, alles aufzuzählen, was du in den letzten 18 Jahren für den Kirchenchor Büron-Schlierbach geleistet hast, würde den Rahmen sprengen. Wir alle sagen einfach Danke von Her-

zen für deine zuverlässige, vorausschauende Organisation, deine Geduld, deine frohe, aufgestellte Art sowie dein geselliges Dabeisein neben den Proben und Auftritten. Ganz von der Kirchenmusik verabschiedest du dich nicht: Die Leitung des Frauenchors bleibt weiterhin in deinen Händen. Nun freuen wir uns darauf, gemeinsam den festlichen Abschiedsgottesdienst an Weihnachten zu feiern. Aufgeführt wird die Kirchberger Weihnachtsmesse von Lorenz Maierhofer mit Orgel und zwei Violinen. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit, Vergangenes in Erinnerung zu rufen und auf die Zukunft anzustossen. Unsere besten Wünsche begleiten dich auf dem Weg in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt voller Pläne.

*Annamarie Steiger, Aktuarin
Kirchenchor Büron-Schlierbach*

Neue Dirigentin

Silvia Fischer übergibt den Taktstock des Kirchenchores Büron-Schlierbach an Marianne Walker. Die Vorstellung unserer neuen Dirigentin erfolgt im Januar-Pfarreiblatt. Wir freuen uns auf die gemeinsame musikalische Zukunft!



Herzlichen Dank für die schönen, lehrreichen und lustigen Stunden mit dir, liebe Silvia.

Bilder: Andrea Steiger

Adventsfenster Büron-Schlierbach 2025

Kommen Sie vorbei

Ab dem 1. Dezember öffnet gemäss untenstehender Liste täglich ein Adventsfenster. Diese werden dann von 18.00 bis 20.00 beleuchtet sein. Bestaunen Sie doch bei einem Spaziergang die verschiedenen leuchtenden Adventsfenster.

- | | |
|----|---|
| Mo | 1. Schule Büron, Burgackerschulhaus, Büron, 17.30 |
| Di | 2. Armin Kirchhofer, Fuchsacher 6, Büron |
| Mi | 3. Laternenweg Lichterweg, IG Dorfleben, Büron beim Sagipark, 17.00 |
| Sa | 6. Furrer's Wasserkunst, Sonnlachen 1, Büron |
| So | 7. Chnuserhüüsli Etzelwil, Schlierbach |
| Mo | 8. Familien Küng + Troxler, im Baumgarten 1, Schlierbach |
| Mi | 10. Frauenchor Büron-Schlierbach, Kirchensaal, Pfarrkirche Büron |
| Do | 11. Michael + Rita Hutmacher, Ahornweg 2, Büron |
| Fr | 12. Mehrfamilienhaus Stägmatte 2, Schlierbach |
| So | 14. Musikgesellschaft Schlierbach, Adventskonzert Mehrzweckhalle, Schlierbach |
| Mo | 15. Schule Schlierbach, Treffpunkt beim Volg, 18.30 |
| Di | 16. Mehrfamilienhaus Oberdorf 14, Schlierbach |
| Mi | 17. Urs Baumgartner, Bahnhofstrasse 32, Büron, ab 16.00 |
| Do | 18. Gemeindeverwaltung Büron, Bahnhofstrasse 10, links von der Eingangstüre |
| Fr | 19. JuBla Büron/Schlierbach, UG Pfarrkirche, Büron |
| Sa | 20. Wohnen im Alter, Treffpunkt beim Kreisel, Büron |
| So | 21. Markus + Jasmin Kirchhofer, Falkenhofstrasse 2, Büron |
| Mi | 24. Pfarrkirche Büron, Gottesdienste 17.00 und 22.00 |

Frauen plus sowie die vielen engagierten Privatpersonen und Institutionen freuen sich auf die abendlichen Begegnungen. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre verzaubern und geniessen Sie die gemeinsamen Begegnungen.

Für die grossartige Unterstützung und das Mitmachen danken ganz herzlich:

Rita Hutmacher und Frauen plus...

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter

Roland Bucher-Mühlebach

041 929 69 34

leitung@pr-surental.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil

041 929 69 32 / 079 257 34 66

priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl

Yvonne Steiner-Häfliger

Gallus-Steigerstrasse 17

6233 Büron

041 929 69 33

pfarrei.bueron-schlierbach@

pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–11.00

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi

Yvonne Steiner-Häfliger

Hubelstrasse 18

6234 Triengen

041 929 69 34

pfarrei.triengen@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag

08.30–11.00

Dienstag und Mittwoch

14.00–16.30

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller

Jacqueline Troxler-Bäbi

Schulhausstrasse 10

6235 Winikon

041 929 69 35

pfarrei.winikon@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch

10.00–11.30

Neujahr		
Donnerstag, 1. Januar		
Winikon	17.30	Neujahrsgottesdienst
Schlierbach	19.00	Neujahrsgottesdienst
2. Sonntag nach Weihnachten		
Samstag, 3. Januar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 4. Januar		
Schlierbach	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
Taufe des Herrn		
Samstag, 10. Januar		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 11. Januar		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst
2. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 17. Januar		
Büron	10.00	Firmung
Triengen	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 18. Januar		
Winikon	10.00	Ökumenischer Gottesdienst
3. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 24. Januar		
Triengen	10.00	Firmung
Büron	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 25. Januar		
Winikon	10.30	Gottesdienst
4. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 31. Januar		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 1. Februar		
Schlierbach	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
5. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 7. Februar		
Büron	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 8. Februar		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
6. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 14. Februar		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 15. Februar		
Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst

1. Fastensonntag		
Samstag, 21. Februar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 22. Februar		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst
2. Fastensonntag		
Samstag, 28. Februar		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 1. März		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Schlierbach	10.30	Gottesdienst
3. Fastensonntag		
Samstag, 7. März		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 8. März		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst, Suppentag
4. Fastensonntag		
Samstag, 14. März		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 15. März		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Schlierbach	10.30	Gottesdienst, Suppentag
5. Fastensonntag		
Samstag, 21. März		
Büron	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 22. März		
Triengen	10.30	Gottesdienst, Suppentag
Winikon	10.30	Gottesdienst, Suppentag
Palmsonntag		
Samstag, 28. März		
Kulmerau	19.30	Gottesdienst
Sonntag, 29. März		
Büron	10.00	Gottesdienst
Triengen	10.00	Gottesdienst
Winikon	10.00	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreiblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter www.pr-surental.ch.

Unser Pfarreleben

Roratefeiern, Schulgottesdienst Stille und Licht

In der stillen Zeit des Advents laden die Roratefeiern dazu ein, den Tag in den frühen Morgenstunden bei Kerzenschein zu beginnen. Die besondere Atmosphäre – geprägt von Dunkelheit, Stille und warmem Licht – steht sinnbildlich für das erwartungsvolle Warten auf Christus, das «Licht der Welt». Die Roratefeiern bieten eine Gelegenheit, mal kurz aus dem Weihnachtstress auszusteigen und sich auf das zu besinnen, worum es im Advent eigentlich geht. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen, an den Feiern teilzunehmen.

Im Anschluss an die Roratefeiern sind alle zu einem gemeinsamen «Zmor-genessen» eingeladen. Dieses stärkt nicht nur den Körper, sondern auch die Gemeinschaft – ein schöner Beginn für einen lichtvollen Tag.

Roratefeiern

Dienstag, 2. Dezember, 7.00

- Pfarrkirche Büro

Donnerstag, 4. Dezember, 7.00

- Pfarrkirche Triengen
(2.–6. Klassen)

Donnerstag, 11. Dezember, 7.00

- Rochuskapelle Schlierbach
- Pfarrkirche Triengen
(7.–9. Klassen)
- Pfarrkirche Winikon

Versöhnungsfeiern im Advent

Türen öffnen zum neuen Leben

Im Laufe unseres Lebens gehen wir durch viele Türen – oft ohne es zu bemerken. Türen trennen und verbinden, sie lassen uns Neues entdecken und Altes hinter uns lassen. Wenn wir eine Tür öffnen, begegnen wir Men-



Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich zu den Roratefeiern eingeladen.

Bild: red

schen, Räumen und Erfahrungen, die unser Leben bereichern.

Die Versöhnungsfeier in dieser Adventszeit lädt uns ein, an einer solchen Schwelle innezuhalten. Wir dürfen zurückblicken auf das, was uns belastet, und es bewusst vor Gott tragen. So öffnen wir im Vertrauen eine neue Tür – hin zur Krippe, hin zu einem Neuanfang, hin zu einem Leben in Frieden.

Joseph Kalariparampil, Priester

Versöhnungsfeiern

Samstag, 20. Dezember

17.30, Pfarrkirche Büron

Sonntag, 21. Dezember

9.00, Pfarrkirche Triengen

10.30, Pfarrkirche Winikon

Friedenslicht aus Bethlehem

Einander Licht sein

Das Friedenslicht aus der Geburts-grotte in Bethlehem will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft

möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über soziale, religiöse und politische Grenzen hinweg. Ein Licht als Zeichen des Friedens wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern und dieses Jahr bereits zum 33. Mal in der Schweiz.

Roswitha Müller, Katechetin

Friedenslicht

Am Heiligen Abend erstrahlt das Friedenslicht in unseren Pfarrkirchen. Katechetin Roswitha Müller und die Kinder der 4. Klasse bringen das Licht mit viel Herz und Freude in die Kirchen und in die Rochuskapelle, wo es auf alle wartet, welche diese Botschaft des Friedens mit nach Hause nehmen möchten. Sie haben die Möglichkeit, eine Friedenslichtkerze für 5 Franken zu erwerben. Alternativ können Sie das Licht auch in einem liebevoll von unseren Viertklässlern im Religionsunterricht gestalteten Glas kostenlos mit nach Hause nehmen. So oder so, das Licht bringt Wärme, Frieden und Freude in Ihr Zuhause.

Pfarrei Büron-Schlierbach

Zeit für Gespräche ...

Chelekafi Büron

Gerne begrüßen wir Sie am Sonntag, 14. Dezember, nach dem Gottesdienst zum Chelekafi im Foyer der Pfarrkirche. Ein Ort für Gespräche, für ungezwungenen Austausch bei einem feinen Kafi, Tee und Zopf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarreirat Büron-Schlierbach



Bild: Max Thürig

Jagdgesellschaft Seckwald Schlierbach Hubertusfeier

Montag, 29. Dezember, 19.30
Rochuskapelle Schlierbach

Zum Thema «Blickwinkel» erwarten wir Sie gerne zu dieser Feier, die von den Entlebucher Gämsjägern unter der Leitung von Lukas Balmer musikalisch umrahmt wird. Ein absoluter Leckerbissen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Anschluss sind Sie zu einem Apéro im Foyer herzlich eingeladen!

*Jagdgesellschaft Seckwald,
Max Thürig*

Redaktionsschluss

für das Januar-Pfarreiblatt:
Montag, 8. Dezember
Beiträge an:
redaktion@pr-surental.ch

JuBla Büron/Schlierbach

Adventsaktion für das Kinderspital Bethlehem

Das rote Schoggiherz symbolisiert ein kleines, christliches Hoffnungszeichen der Nächstenliebe. Die gesamte JuBla-Schar wird in Büron und Schlierbach von Tür zu Tür die «Schoggihärzli» verkaufen. Diese schöne Aktion der Caritas findet zugunsten armer und kranker Kinder in Bethlehem, Israel, statt. Der Erlös der verkauften Schoggiherzen geht vollumfänglich an das Caritas Kinderspital Bethlehem.

Die Aktion wird durchgeführt am:

Samstag, 6. Dezember, 13.30–16.00

Falls Sie den Verkauf durch die Kinder und Jugendlichen bei Ihnen zu Hause verpasst haben oder sich aus irgendwelchen Gründen nicht mit Schoggiherzen eindecken konnten, können Sie sich gerne während den Bürozeiten auf dem Pfarreisekretariat melden, 041 929 69 33.

Vereine

Kreatives Alter

Wandern

Dienstag, 2. Dezember, 13.30

Treffpunkt beim Pizza Maxx

Wohnen im Alter

Mittwoch, 3. Dezember, 14.00

Mittwochtreff in der Dorfstube

Wir feiern den internationalen Tag der Freiwilligen. Dieser Tag dient dazu, ehrenamtliches Engagement weltweit anzuerkennen und zu fördern.

Frauen plus ...

Adventsfeier für alle ab 65 Jahren

Montag, 8. Dezember, 14.00

Kirchensaal, Pfarrkirche Büron

Wir laden herzlich alle Interessierten ab 65 Jahren sowie deren Lebenspartner zu einer festlichen Vorweihnachtsfeier ein.

Anmeldung: bis zum 4. Dezember bei Lisbeth Schwegler, 079 595 63 81 oder lisbeth.schwegler@gmail.com
Mitfahrgelegenheit: Bitte bei der Anmeldung angeben.

Weihnachtsgeschichte Fabienne und Severin

Sonntag, 30. November	Montag, 1. Dezember	Dienstag, 2. Dezember	Mittwoch, 3. Dezember
Dienstag, 4. Dezember	Mittwoch, 5. Dezember	Donnerstag, 6. Dezember	Freitag, 7. Dezember
Montag, 8. Dezember	Dienstag, 9. Dezember	Mittwoch, 10. Dezember	Donnerstag, 11. Dezember
Freitag, 12. Dezember	Sonntag, 13. Dezember	Montag, 14. Dezember	Dienstag, 15. Dezember
Dienstag, 16. Dezember	Mittwoch, 17. Dezember	Donnerstag, 18. Dezember	Freitag, 19. Dezember
Sonntag, 21. Dezember	Montag, 22. Dezember	Dienstag, 23. Dezember	Mittwoch, 24. Dezember

Pfarrei Winikon

Adventsecke Pfarrkirche Winikon Weihnachtsfenster

In der Adventsecke wird die Geschichte von Fabienne und Severin erzählt. Jeden Tag bei Kirchenöffnung geht ein neues Weihnachtsfenster auf und gespannt können die Besucher/innen die Geschichte lesen und mitverfolgen. Lassen Sie sich mitreissen und stimmen Sie sich auf die Festtage ein.

Zu den Hauptdarstellern

Fabienne und Severin sind zwei aufgestellte, fröhliche Kinder. Sie leben mit ihren Eltern auf einem traditionellen Bauernhof im Luzerner Surental mit Kühen, Schweinen, Hühnern, Katzen, einem Hund und der Eselin Sissi. Beide Kinder gehen in die Schule und erzählen von ihrem Alltag. Ihre Geschichte startet am ersten Adventssonntag. Sie sind mit der katholischen Kirche eng verbunden und ministrieren regelmässig bei den Gottesdiensten. Die Adventszeit bringt jedes Jahr viele Erlebnisse für die beiden Kinder.

Zur Geschichte

Auf dem Bauernhof wachsen die Kinder behütet auf. Neben der Schule helfen die Kinder bei den alltäglichen Arbeiten mit. Es läuft nicht immer alles wie geplant. Neben freudigen Ereignissen gibt es auch Situationen, die alle Beteiligten meistern müssen.

Mehr möchten wir an dieser Stelle nicht verraten. Wir freuen uns auf viele neugierige Leser/innen.

Erich Wilhelm, Kirchenchor Winikon

Musikschule Michelsamt-Surental

Adventskonzert

Dienstag, 9. Dezember, 19.00

Pfarrkirche Winikon

Wir laden Sie herzlich ein zur stimmungsvollen Musik in der Adventszeit.

Schule Winikon, Weihnachtstheater

Als die Langeweile verschwand

Donnerstag, 11. Dezember, 13.30

Turnhalle Winikon

Die Schüler/innen und das Lehrer/innen-Team laden herzlich zum diesjährigen Weihnachtstheater ein. Zur Thematik «Als die Langeweile verschwand» haben die Klassen ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und einstudiert. Tanz, Lieder

und kleine Theaterszenen laden zum Schmunzeln, Staunen und Mitfühlen ein. Besonders unsere Senior/innen heissen wir willkommen, mit uns einen stimmungsvollen Nachmittag zu erleben und sich auf die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. Die Primarschule Winikon freut sich auf zahlreiche Besucher/innen und auf einen schönen, lebendigen Adventsnachmittag.

Vereine

Frauengemeinschaft

Winikon-Reitnau-Attelwil

Seniorenweihnachten

Donnerstag, 11. Dezember

Nach dem Weihnachtstheater
Untergeschoss Turnhalle Winikon

Wir freuen uns auf viele Senior/innen, um gemeinsam einen stimmungsvollen, geselligen und unterhaltsamen Nachmittag verbringen zu dürfen.

Pfarrei Triengen

Musikverein Harmonie Triengen

Kirchenkonzert

Montag, 8. Dezember, 19.00

Pfarrkirche Triengen

Der Musikverein Harmonie Triengen präsentiert sich als Blechbläser-Nonett mit originalen Kompositionen für Blechbläserensemble sowie Bearbeitungen von Vokalmusik aus zwei unterschiedlichen Epochen. Die musikalische Leitung hat Roger Müller. Am Feiertag Mariä Empfängnis lädt der MV Harmonie alle herzlich zu diesem Konzertabend ein. Freuen Sie sich auf ein wunderschönes Konzert mit einzigartigen Klangfarben und packender Ensemblesmusik. Weitere Informationen finden Sie im Trinfo oder unter www.pr-surental.ch.

Erinnerung

Kirchgemeinde- versammlung Triengen

Dienstag, 2. Dezember, 19.30

Pfarreiheim Triengen

Einladung siehe Pfarreiblatt

November 2025, Seite 15.

Cäcilienverein Triengen

Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember, 10.00

Pfarrkirche Triengen

Das Winterkonzert vom Freitag, 28. November, 19.30 in der Pfarrkirche Triengen, das gemeinsam vom Cäcilienverein Triengen und der Feldmusik Triengen gestaltet wird, verspricht ein musikalisches Highlight zu werden und soll die bevorstehende Adventszeit feierlich einläuten.

Wer an diesem Abend verhindert ist, erhält am Weihnachtsfestgottesdienst eine zweite Gelegenheit, die festlichen Chorklänge zu geniessen: Der Cäcilienverein Triengen, an der Orgel begleitet von Daniela Maranta, führt seine Chorstücke aus dem Winterkonzert nochmals auf – darunter die drei berührenden Weihnachtslieder von John Rutter («Engels Carol», «All Himmelsglocken», «Wiegenlied zu Weihnachten») sowie das festliche «Halleluja» von G. F. Händel.

Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen musikalischen Gottesdienst mitzufeiern. Der Chor freut sich über zahlreiches Erscheinen!

Vereine

Senioren-Wandern

Wandergruppe Gross und Klein

Kleine Wanderung mit Chlaushock

Mittwoch, 3. Dezember, 13.30

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25

oder Joe Gasser, 079 723 10 50

Schokoladenherzen für das Kinderspital Bethlehem

Mit herzlichen Grüssen aus Sursee

Das Caritas Baby Hospital in Bethlehem ist einer Gruppe Freiwilliger in Sursee buchstäblich ans Herz gewachsen. Sie verkauft für das Spital im Advent Schokoladenherzen und bringt so Jahr für Jahr einen fünfstelligen Betrag zusammen.

Eine Gruppe Frauen steht in einem Raum des Kapuzinerklosters um einen Tisch und packt. Auf dem Tisch stapeln sich Schachteln von Schokoladenherzen. 1300 davon hat die Gruppe für die Adventsaktion Sursee, wie der Schokoladenverkauf heisst, dieses Jahr bestellt, 45 Stück enthält jede Schachtel, macht also 58500 Herzen oder fast eine Tonne Schokolade. Die 350 Pakete gelangen in alle Kantone, ausgenommen das Tessin. Ab diesem Jahr kostet ein Herz neu zwei Franken. Schokolade und Porto sind teurer geworden.

Im Blauring verankert

Voraussichtlich werden auch heuer mindestens 70000 Franken Reinerlös zusammenkommen, die dem Kinderspital Bethlehem überwiesen werden können. «Uns wurde einmal gesagt, mit diesem Geld könne das Spital eine Woche lang betrieben werden», sagt Klara Aerne, eine der zehn Freiwilligen. Das motiviere sie.

Die 75-jährige Martha Troxler, die Dienstälteste unter den Freiwilligen der Adventsaktion, war schon 1969 dabei, als der damalige Blauringpräses die Aktion nach Sursee holte (siehe Kasten). Seither ist diese einerseits im Blauring verankert – mit zwei Ausnahmen sind die derzeitigen Freiwilligen alles ehemalige Blauringleiterinnen. Andererseits trägt Sursee selbst am meisten zum Erfolg bei und setzt um die 10000 Schokoladenherzen ab. Ab-



Einpacken für die Adventsaktion (von links): Klara Aerne, Ursula Häller, Brigitte Käch, Irene Jacquemai und Martha Troxler.

Bild: Roberto Conciatori

Initiativer Blauring-Präses

Das Kinderspital Bethlehem, das Caritas Baby Hospital, geht auf die Zeit nach der Staatsgründung Israels 1948 und das damit verbundene Flüchtlingselend zurück. Der Verein Kinderhilfe Bethlehem in Luzern betreibt es.

1951 wurden erstmals Schokoladenengel für das Kinderspital verkauft, was bald der Blauring Schweiz organisierte. Als 1969 die Caritas eine Dezembersammlung ins Leben rief und einen Teil des Erlöses dem Verein Kinderhilfe Bethlehem zukommen liess, stellte sie den Schokoladenverkauf ein. Der Surseer Priester Andreas Hofer (1910–1985), Vorstandsmitglied der Kinderhilfe und Präses des Blauring Sursee, holte die Aktion darauf in seine Pfarrei, wo sie seither Freiwillige organisieren.

adventsaktion-sursee.ch

wechselnd sind Jungwacht, Blauring und Pfadi für den Hausverkauf verantwortlich. Sie tun dies ebenfalls freiwillig. Am Chlausmarkt stehen die Adventsaktions-Frauen selbst am Stand, die Papeterie von Matt bietet die Herzen an der Kasse an.

Die Schokoladenherzen werden überhaupt vielseitig verkauft: Sie liegen an Freiwilligen-Essen neben dem Teller, werden an Rorategottesdiensten verschenkt, von Firmen dem Weihnachtsbrief beigelegt oder vielen Leuten an Weihnachtspäckli und Christbaum geknüpft.

«Riesige Solidarität»

Der Krieg, der vor zwei Jahren erneut und heftiger als je zuvor ausbrach, hat den Erlös nicht etwa gemindert. Im Gegenteil. Martha Troxler spricht von einer «riesigen Solidarität». Die Menschen im Heiligen Land müssten weiterhin unterstützt werden, ungeachtet ihrer Herkunft und Religion.

Dominik Thali

Synode verabschiedet Budget und wählt

Neue Präsidien, Beitragssatz sinkt

Ein Plus von einer Million Franken im Budget 2026 der Landeskirche: Das war der Synode zu viel. Das Kirchenparlament wollte lieber die Kirchgemeinden stärker entlasten. Zudem wählte es die neuen kantonalkirchlichen Präsidien.

Der Synodalrat, die «Regierung» der Landeskirche, legte der Synode an deren Herbstsession vom 5. November ein Budget vor, das mit einem Aufwand von rund 13,3 Millionen und einem Ertrag von 14,3 Millionen Franken rechnete, einem Überschuss von 1 Million Franken also. Auch im Finanzplan bis 2030 ging der Synodalrat von Überschüssen von 0,6 bis 1,2 Millionen Franken aus.

«Kein erkennbarer Grund»

Dagegen regte sich Widerstand. «Die Synode beschloss mit 47 gegen 40 Stimmen, den Beitragssatz der Kirchgemeinden an die Landeskirche um zwei Tausendstel-Einheiten auf 0,019 Einheiten zu senken. Der Synodalrat hatte lediglich einen Tausendstel beantragt. Der Budgetüberschuss sinkt damit auf 400 000 Franken. Im Finanzplan darf der Synodalrat noch Überschüsse von höchstens einer halben Million Franken ausweisen. Das Budget wurde am Ende genehmigt, der Finanzplan aber ablehnend zur Kenntnis genommen.

Beantragt hatte die doppelte Beitragssenkung die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Es gebe «keinen erkennbaren Grund», einen Überschuss zu budgetieren, der fast neun Prozent der Beiträge der Kirchgemeinden insgesamt entspreche. «Einigen wird so das Geld für eigene Aufgaben fehlen», sagte Kommissionspräsident Rupert Lieb (Meggen). Zudem verfüge die



Sie stehen ab 2026 an der Spitze der kantonalkirchlichen Behörden (von links): Urs Ebnöther (Vizepräsident Synode), Sandra Huber (Vizepräsidentin Synodalrat), Thomas Räber (Synodalratspräsident) und Walter Hofstetter (Synodepräsident).

Bild: Roberto Conciatori

Landeskirche inzwischen mit rund einem Jahreshaushalt über genügend Eigenkapital.

Der Synodalrat warnte vergeblich vor «grossen Veränderungen und Unsicherheiten», wie Präsidentin Sandra Huber (Willisau) ausführte. Sie wies unter anderem auf die Spitalseelsorge am Luzerner Kantonsspital hin, für die Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und finanzielle Beteiligungen aktuell hinterfragt würden. «Dies führt potenziell zu hohen Mehrkosten für die katholische Landeskirche.» Deshalb die Landeskirche finanzielle Flexibilität brauche, ergänzte Synodalrat Simone Parise. «Wichtige Veränderungen treffen oft unangekündigt ein. Darauf müssen wir reagieren können.» Der Synodalrat erhielt auch von Martin Barmettler (Willisau) Unterstützung. Er erinnerte an die sozialen Verpflichtungen der Landeskirche. Diese

müsse «in guten Jahren ansparen», damit sie nicht in schlechteren dort sparen müsse.

Präsidien wechseln

Alle zwei Jahre werden die Präsidien von Synode und Synodalrat neu bestellt. 2026 und 2027 führt Walter Hofstetter (68, Luzern) das Parlament; er übernimmt das Präsidium von Susan Schärli-Habermacher (Bermünster). Neuer Vizepräsident ist Urs Ebnöther (64, Rothenburg). Neuer Präsident des Synodalrats, der Exekutive, ist Thomas Räber (59, Gelfingen), neue Vizepräsidentin die bisherige Präsidentin Sandra Huber (Willisau). Weil 2026 Gesamterneuerungswahlen stattfinden, müssen die Gewählten an der Maisession bestätigt werden.

Dominik Thali

Ausführlich: lukath.ch/session



Die Königsfiguren sollen das Bewusstsein für die menschliche Würde fördern.

Bild: zVg

Allianz Gleichwürdig Katholisch An Menschenwürde erinnern

«Die Menschenwürde ist unantastbar», heisst es in der Erklärung der Menschenrechte. Daran erinnern in Luzern 15 aus Holz geschnitzte Königsfiguren (15 bis 60 cm gross) des Diakons und Künstlers Ralf Knoblauch. Sie werden vom 10. Dezember (Tag der Menschenrechte) bis Mitte Januar an verschiedenen Standorten in Luzern zu sehen sein, wo die Menschenwürde besonders ins Bewusstsein gebracht werden soll. Zum Beispiel im Spital, an sozialen Treffpunkten und öffentlichen Orten. Auf dem Sockel der Figuren finden sich Texte der Luzerner Theologin Jacqueline Keune.

Ab Mi, 10.12.; 12.12. Eröffnungsfeier mit allen Figuren, Peterskapelle Luzern

Weihnachten

Fernsehgottesdienst aus St. Maria zu Franziskanern

Der ökumenische Fernsehgottesdienst der drei Luzerner Landeskirchen wird dieses Jahr in der katholischen Kirche St. Maria zu Franziskanern in Luzern aufgezeichnet. Ausgestrahlt wird die Feier am Donnerstag, 25. Dezember, um 10 Uhr auf dem Sender Tele 1.

Vor der Kamera stehen Gudrun Dötsch, Pfarreileiterin St. Maria zu Franziskanern, Claudia Speiser, Pfarlerin der Reformierten Kirche Emmen-Rothenburg, und Winfried Bader, christkatholischer Theologe.

Mattli Antoniushaus Übergangszeiten in der Bibel und im Märchen

Viele alte Geschichten erzählen von Übergangszeiten. Das biblische Exodus-Motiv erzählt von einer «Wüstenzeit». In europäischen Volksmärchen ist der Wald der Ort des Übergangs. Da wie dort geht es darum, neue Orientierung zu finden, in Kontakt zu kommen mit sich selbst und mit dem, was im Leben trägt.

Fr, 27.2., 18.00 bis Sa, 28.2., 16.45 im Mattli Antoniushaus, Morschach | Leitung: Moni Egger, Bibelwissenschaftlerin, Märchen- und Bibelerzählerin, Dozentin für Märchen und Symbolik an der Fachschule Olten | Kosten: Fr. 250.– plus Pension | Info und Anmeldung: antoniushaus.ch



Das Friedenslicht kommt per Schiff in Luzern an.

Bild: Eveline Beerkircher

Friedenslicht Schweiz

Ankunft des Friedenslichts

Letztes Jahr konnte das Friedenslicht aus Gründen der Sicherheit nicht in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet werden. Österreichische Pfadfinder:innen hatten das Licht vom Vorjahr den Sommer über aufbewahrt, ehe es in verschiedene europäische Städte versandt wurde. Dieses Jahr wird ein Kind aus Bethlehem das Friedenslicht wieder in der Geburtsgrötte Bethlehem entzünden, bevor es mit dem Flugzeug nach Europa gelangt. Hier kann es an verschiedenen Stützpunkten, darunter Luzern, abgeholt und in die eigene Pfarrei oder in Privathaushalte getragen werden.

So, 14.12., ab 17.00, Europaplatz Luzern (beim KKL)



2024 fiel das Ranfttreffen aus, dieses Jahr lädt Jubla Schweiz wieder in die Ranftschlucht ein.

Bild: Jubla Schweiz

Jubla Schweiz

Ranfttreffen findet dieses Jahr wieder statt

Vor einem Jahr musste der Schweizer Jugendverband Jubla das Ranfttreffen absagen. Grund waren Vakanzen im ehrenamtlichen OK des Treffens. 2025 ist dieses nun wieder besetzt, sodass das Treffen stattfinden kann. Angeboten werden eine Erlebnissnacht für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren sowie ein Familienweg für 6- bis 10-jährige Kinder. Die Wanderung verläuft von Sachseln nach Flüeli-Ranft. Zwischen Wandern und Essen setzen sich die Teilnehmenden an verschiedenen Posten, in Gruppenrunden, Ateliers und der Open-Air-Feier mit dem Thema «Spurensuche» auseinander.

Sa/So, 20./21.12. | Infos und Anmeldung bis 23.11. unter jubla.ch/ranfttreffen

Peterskapelle Luzern

Verstorbener Kinder gedenken

Unter dem Motto «Sammle meine Tränen» findet ein ökumenischer Gottesdienst statt für Menschen, die um ein Kind trauern.

So, 14.12., 15.00–17.00, Peterskapelle Luzern

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental,
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Wer über seinen Schatten springt, hat plötzlich
die Sonne im Gesicht.

*Anke Maggauer-Kirsche (*1948), deutsche Lyrikerin,
Aphoristikerin und ehemalige Betagtenbetreuerin*
